

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 11 · 13. März 2025

Frühlingsimpressionen



Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de
www.koenigsbach-stein.de

Obst- und Gartenbauvereine Königsbach und Stein

In Königsbach-Stein haben die beiden Obst- und Gartenbauvereine einen Rundumschlag bei den Streuobstbäumen gemacht: Neben den gemeindeeigenen Bäumen haben sie auch die der Johannes-Schoch-Schule geschnitten.

Mit kritischem Blick wird jeder Schnitt geprüft. Etliche Äste liegen schon neben dem Zwetschgenbaum auf dem Boden. Doch in der Krone befindet sich immer noch viel Holz. „Da ist noch ein Fruchttast“, sagt einer: „Aber den lassen wir stehen.“ Was weg muss und was bleiben kann, ist nicht in allen Fällen leicht zu entscheiden. Wo der Laie beim Obstbaumschnitt an seine Grenzen stößt, helfen überall in der Region die Obst- und Gartenbauvereine weiter. Sie wissen genau, was der „Oeschberg-Schnitt“ ist, wie man Werkzeuge wie Hochentaster und Schneidgiraffen richtig bedient. Unzählige engagierte Helfer der beiden Obst- und Gartenbauvereine sind am Wochenende in Königsbach-Stein im Einsatz gewesen, um zahlreiche Bäume fachgerecht zu schneiden: zum Wohl der Allgemeinheit, kostenlos und in ihrer Freizeit. Während sich am Samstag beide Vereine zusammen um gemeindeeigene Obstbäume kümmern, sind die Königsbacher am Freitag zusätzlich auf dem Gelände der Johannes-Schoch-Schule tätig gewesen. „Es ist toll, dass wir so aktive Obst- und Gartenbauvereine haben“, sagt Bürgermeister Heiko Genthner, als er den Ehrenamtlichen am Samstag ein Vesper vorbeibringt, verbunden mit dem Dank der Verwaltung, des Gemeinderats und der Bevölkerung.

Die Aktion am Samstag ist Teil der landesweiten Streuobstpflgetage, die aktuell vielerorts über die Bühne gehen. Ausgerichtet vom Landesverband LOGL, sollen sie einen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft leisten. Denn Streuobstwiesen liefern nicht nur Früchte, sondern auch den Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. „Regelmäßige Pflege ist wichtig“, sagt Harry Faaß, der sich beim Steiner OGV den Vorsitz mit Adrian Roser und Peter Neiningert teilt. Letzterer betont, man mache das „mit Begeisterung“, weil man sich der Natur verbunden fühle. Insgesamt schneiden die Ehrenamtlichen rund 60 Bäume, vor allem Zwetschgen- und Apfelbäume, aber auch einige Birnen und Mirabellen. Viele von ihnen sind vor rund 50 Jahren bei der Flurbereinigung gepflanzt worden, einige inzwischen „abgängig“. So formuliert es Harry Faaß, der mit seinen Kollegen deshalb in den



Karl-Heinz Gauß, Claus Sarnecki, Egon Notz und Martina Leonhardt (von links) gehören zu denen, die auf dem Gelände der Königsbacher Johannes-Schoch-Schule aktiv waren. (rol)

kommenden Jahren immer wieder Nachpflanzungen vornehmen will. Mit dem Verlauf des Streuobstpflgetags zeigt er sich hochzufrieden, auch wegen des guten Wetters mit frühlingshaften Temperaturen. „So warm wie heute war es noch nie“, sagt Faaß, der wie die meisten seiner Kollegen im T-Shirt auf der Wiese steht. Insgesamt sind rund 15 Helfer der beiden OGVs im Einsatz, um Pflege- und Erhaltungsschnitte vorzunehmen.

Dabei dreht sich alles ums Auslichten: Über dem Stamm bleibt eine durchgehende Mitte stehen, von der drei bis vier tragende Leitäste abgehen, optimalerweise in einem Winkel von 45 Grad. An ihnen wächst das Fruchtholz, an dem später das Obst hängt. „Oeschberg-Schnitt“ heißt die Methode, die dafür sorgt, dass ein Baum nicht überschattet wird und das Sonnenlicht auch an die weiter unten liegenden Äste gelangt. Geschieht das nicht, dann sterben sie ab und die Ertragszone wandert nach oben und nach außen. Zudem kann eine zu dichte Krone dazu führen, dass die Blätter nicht abtrocknen – mit der Folge, dass bei warmer Witterung Schädlinge und Krankheiten wie Schorf oder Mehltau leichtes Spiel haben. „Licht und Luft muss durch“, sagt Claus Sarnecki. Der Ehrenvorsitzende des Königsbacher Obst- und Gartenbauvereins weiß, dass nicht alle Stellen mit Wasser und Nährstoffen versorgt werden können, wenn „zu viel Holz im Baum“ ist. Mit der

Folge, dass die Früchte klein werden und kaum genießbar sind. Er betont, dass Obstbäume das ganze Jahr über in einem vertretbaren Umfang geschnitten werden dürfen. Es sei denn, Vögel oder Kleintiere haben ihre Nester in ihnen gebaut.

Am Freitag ist der Ehrenvorsitzende des Königsbacher OGV mit zahlreichen weiteren Helfern auf dem Gelände der örtlichen Johannes-Schoch-Schule im Einsatz, um die Bäume zu schneiden, die der Verein dort seit der Jahrtausendwende nach und nach gepflanzt hat. Oft tat er das zusammen mit den Kindern der Garten-Arbeitsgemeinschaft, die Sarnecki in den 1980er-Jahren ins Leben gerufen hat. Seit 2017 führen Günter und Martina Leonhardt die AG, die schon lange über das Jugendbegleiter-Programm gefördert wird. Im Kern geht es darum, den teilnehmenden Kindern spielerisch zu zeigen, wo die Lebensmittel herkommen und was im Lauf eines Gartenjahrs zu tun ist. Dazu hat früher unter Sarneckis Ägide auch das Pflanzen von Bäumen gehört: nicht nur auf dem Schulgelände, sondern auch auf dem Vereinsgrundstück im „Äckerle“. Viele der dabei genutzten Setzlinge hat die AG bei Wettbewerben des Kreis- und des Landesverbands, von Firmen und Institutionen gewonnen. ■ Nico Roller



In der Zwetschgenallee dankt Bürgermeister Heiko Genthner (rechts) den Ehrenamtlichen der beiden Obst- und Gartenbauvereine für ihren Einsatz bei den landesweiten Streuobstpflgetagen. (rol)

Evangelische Kirche Königsbach

■ **Die evangelische Kirche in Königsbach wird 400 Jahre alt. Zahlreiche Veranstaltungen sind geplant, darunter auch historische Vorträge zur wechselvollen Geschichte des Gebäudes.**

Imposant, fast schon majestätisch thront die evangelische Kirche in Königsbach auf einem Berg hoch oben über dem Ort. Mit ihrem hohen Turm ist sie ein ikonisches, bereits von Weitem sichtbares Gebäude, das eine lange und bewegte Geschichte hinter sich hat. Bewegt auch deshalb, weil sie vor genau 400 Jahren nach den Zerstörungen des Dreißigjährigen Kriegs wieder aufgebaut wurde: von Bürgern, die in dieser schweren Zeit trotz eigener Not größten Einsatz zeigten. Ihre Tatkraft, ihre Selbstlosigkeit und Weitsicht will die evangelische Kirchengemeinde Königsbach-Bilfingen in diesem Jahr feiern: mit Gottesdiensten und Konzerten, mit einem Gemeindefest, mit einem Tag für Kinder und einem Theaterspaziergang. „Wir haben ein buntes Programm vorbereitet, das alle Altersklassen anspricht“, sagt Kirchengemeinderätin Ute Fischer, die mit Bettina Freifrau von Saint André von Arnim, Ulrike Bauer und Larissa Vogt das ehrenamtliche Organisationsteam bildet und sich schon auf die Auftaktveranstaltung freut: Am Sonntag, 16. März, gibt es ab 17.30 Uhr mehrere Grußworte, unter anderem von der für Nordbaden zuständigen Prälatin Heide Reinhard und Dekan Christoph Glimpel, zudem einen Vortrag des Historikers Jeff Klotz, der intensiv zur Geschichte der Kirche recherchiert hat. Wann sie erbaut wurde, lässt sich nicht mehr genau sagen. Sicher ist jedoch, dass die Stelle auf dem Berg auch deshalb eine lange Geschichte hat, weil man von dort aus in alle Richtungen weit sehen kann.

Die Kelten sind ebenso dort gewesen wie die Römer, die ein Kastell errichteten. Eine Kirche wird zum ersten Mal im 14. Jahrhundert urkundlich erwähnt: eine Wehrkirche, die den Menschen im Notfall Schutz und Geborgenheit bietet. Dennoch gelingt es kaiserlichen Truppen im Dreißigjährigen Krieg, das Gebäude stark zu zerstören. Nach der Schlacht bei Wimpfen kommen 1622 marodierende Soldaten nach Königsbach, wo sie im Ort unter an-

derem durch Brandschatzen für große Not sorgen. Mehr als 40 Häuser fallen ihnen zum Opfer. Damals ist die Wehrkirche noch von einer mächtigen Mauer umgeben, an der sich Gaden befinden, also Lagerräume, etwa für Lebensmittel. Wie viele protestantische Dorfbewohner beim Angriff der kaiserlichen Truppen in der Kirche Schutz suchen, ist nicht überliefert. Fest steht allerdings, dass damals viel Blut vergossen wird und große Teile der Kirche einem Feuer zum Opfer fallen, das sogar die Glocken des Turms schmelzen lässt. Doch die Königsbacher lassen sich nicht entmutigen: Trotz Pest, Hungersnot und Materialknappheit bauen sie ihre Kirche in gerade einmal drei Jahren wieder auf, zunächst noch provisorisch, später mit Holz, das im Pforzheimer Hagenschieß eingeschlagen wird. Weil es die Königsbacher nicht bar bezahlen können, vereinbart man einen Aufschub bis zur nächsten Ernte. Als im 19. Jahrhundert der Kirchturm erhöht wird, kümmert sich um die Planungen Friedrich Weinbrenner oder einer seiner Mitarbeiter. Vom einstigen Wehrcharakter des Turms zeugen heute noch die länglichen Schießscharten. Nach wie vor ist die Königsbacher Kirche eine Patronatskirche. Das Patronat teilen sich zwei Familien: die des Baron Papius und die der Baronin Saint-André. Wer mehr über die Geschichte der Kirche erfahren möchte, hat Gelegenheit dazu bei der Auftaktveranstaltung am Sonntag, 16. März, ab 17.30 Uhr und beim Gemeindefest am 29. Juni, das neben Bewirtung und Unterhaltungsprogramm auch einen Vortrag der Historikerin Susanne Kaiser-Asoronye vom Freundeskreis Königsbach-Steiner Geschichte bietet. Auch musikalisch ist im Jubiläumsjahr einiges geboten: Am 22. März geben der Posaunen- und der Kirchenchor ein Frühlings-, am 6. Dezember ein Adventskonzert. Die Sänger des Chors „Vocal Fays“ treten am 6. April in der Königsbacher Kirche auf, die FreitagSingers am 13. Dezember. Am 9. November können Kinder spielerisch die Kirche entdecken, am 22. und 23. November soll es einen abendlichen, von Dagmar Brade geleiteten Theaterspaziergang mit historischem Hintergrund geben. Welches Geheimnis die Königsbacher Kirche birgt, kann man am 29. September beim Michaelislichtspiel erfahren.

■ Nico Roller



Ute Fischer, Thomas Hirschbach, Ulrike Bauer und Bettina Freifrau von Saint André von Arnim (von links) freuen sich auf die Veranstaltungen zum 400-jährigen Bestehen der Königsbacher Kirche.



16. März 2025

17:30 Uhr

Festakt zur 400 - Jahr – Feier

Herzliche Einladung zur offiziellen Eröffnung der Veranstaltungsreihe im Jubiläumsjahr unserer Kirche.

Freuen Sie sich auf einen feierlichen Abend und einen interessanten Vortrag des Historikers Jeff Klotz:

„Zerstörung und Wiederaufbau der Kirche vor 400 Jahren“

Anschließend laden wir Sie ein, bei Sekt und Häppchen miteinander ins Gespräch zu kommen

Die Veranstaltung ist kostenfrei

Veranstaltungsort: ev. Kirche Königsbach
Kirchstraße
75203 Königsbach-Stein

Tel.: 07232 2340
Pfarramt@ek-koenigsbach.de
web: ek-koenigsbach.de



Frühlingskonzert

- Zehntausend Gründe -

mit dem Kirchenchor Königsbach,
dem Posaunenchor und Solisten

22. März 2025

um 18:00 Uhr

Ev. Kirche Königsbach
- Eintritt frei -

Veranstalter:
Ev. Kirchengemeinde Königsbach

Gesellschaft im Wandel

Podiumsdiskussion moderiert von Prof. Dr. Rainer Nübel
mit Experten aus Journalismus, Nachhaltigkeit, KI und Migration




Freitag, 21.03.2025

19:00 Uhr

Festhalle Königsbach, Ankerstr. 11
Gebühr 12,00 € (Abendkasse); 10,00 € (Vorankündigung)
Kursnummer 251-8501 e

vhs
Volkshochschule
Pforzheim-Enzkreis

Zerrennerstr. 29 · 75172 Pforzheim · Telefon: 07231/38900 · E-Mail: info@vhs-pforzheim.de · Internet: www.vhs-pforzheim.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Else Holder geb. Weber, zuletzt wohnhaft
in Walzbachtal
ist am 03.03.2025 in Walzbachtal gestorben.

Peter Marschall, zuletzt wohnhaft
in Eisingen
ist am 03.03.2025 in Eisingen gestorben.

Siegfried Heinrich, zuletzt wohnhaft
in Königsbach-Stein
ist am 01.03.2025 in Pforzheim gestorben.

Daniela Artico geb. Fuchs, zuletzt wohnhaft
in Eisingen
ist am 24.02.2025 in Pforzheim gestorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Standesamt am 20.03.2025 geschlossen

Das Standesamt Königsbach-Stein ist am 20.03.2025 aufgrund einer Fortbildung geschlossen.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Standesamt

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:
Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230
Strom: Tel. 0800 3 62 94 77
Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112
Polizei Notruf Tel. 110
DRK Krankentransport Tel. 19 222
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst
(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim
Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr
Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim
Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Öffnungszeiten sind:
Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst
Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66
Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapothek erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833
Oder vom Handy: 22833
(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen
Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe
Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0
Pflegedienstleiter/Geschäftsführung: Marco Zivojnovic
Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20
Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.
Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz
Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung
Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333
Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231 - 45763 0
Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis
www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung
Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung
Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de
Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 6095 - 2222
Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis
Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen
Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860
Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008
<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711
www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenienorenrat
Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 – 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr
- Terminvereinbarung möglich -

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat Bürgermeister, Vereine Ariane Schäfer 3008-100

Bürger Netzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter Dominik Laudamus 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal Laura Knörzer 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsführer N.N. 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung

gemeindeeigene Schulen, Mitteilungsblatt Hanna Heinle 3008-125

Versicherung, Registratur, Archiv Martina Neumann 3008-128

Sachbearbeitung

Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, Jasmin Becht 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt, Rentenanträge

und Ausbildung Vanessa Frank 3008-157

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanagement 3008-156

GVD N. N.

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Gewerbe, Soziales und Katharina Maurer 3008-153

Rentanträge Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter Sören Rexroth**Abteilung Bauverwaltung:**

Stadtplanung, Sanierung, Grundstücksangelegenheiten Sören Rexroth 3008-130

Rechnungsstellung für Bauleistungen, Vergabe VOB, Vorkaufsrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung, Baulasten, Forst Benjamin Bodemer 3008-131

Vermietung, Verpachtung, Hallenbelegung Silke Prager 3008-135

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung Katharina Bruchner 3008-133

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernerdt 3008-149

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlin Schule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-

VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Altes Forsthaus, Marktplatz 14

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Petra Karst 3009-52

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Cornelia Wiesner 3009-63

Sandra Hausmann 3009-54

Sabrina Kraft 3009-55

Manuela Philipp 3009-81

Kevin Sulzer 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Luzie Flack 3009-56

N. N. 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Wolfgang Karst 3009-59

N. N. 3009-80

Lohnbüro**IT, Digitalisierung**

Spprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8:30 – 12:00 Uhr,

Steueramt: Dienstag und Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei-posten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfegerin Geyer 01 57 / 50 44 56 70

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlin Schule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Nr. 5/2025

am
Dienstag, 18.03.2025, 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Sitzungen des Gemeinderates finden im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach statt.
Einlass ist ab 18:45 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen
Heiko Genthner Bürgermeister

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgaben
3. Stellplatzsatzung für das Gemeindegebiet Königsbach-Stein hier:
 - Billigung des überarbeiteten Entwurfs
 - Beschluss über die erneute Offenlage
4. Freiwillige Feuerwehr Königsbach-Stein
 - Umrüstung des Einsatzstellenfunks auf Digitalfunk
5. Antrag der SPD-Fraktion auf Durchführung einer Haushaltsklausur
6. Antrag der SPD-Fraktion auf Einstellungsstopp
7. Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis: Ausbau der „weißen Flecken“ in Königsbach-Stein
 - Zustimmung zur Auftragsvergabe durch den Zweckverband
8. Bauanträge, Bauangelegenheiten
 - 8.1 Baugrundstück: Brühlstr. 51/2
 - Bauvorhaben: Antrag auf Befreiung - Pkw-Stellplatz
 - Flurstücknummer: 8183
 - Gemarkung: Königsbach
 - 8.2 Baugrundstück: Leopoldstr. 12
 - Bauvorhaben: Nutzungsänderung - Umnutzung der best. Teilfläche (an der Maschinenhalle) als Stellplatz für Reisebusse
 - Flurstücknummer: 73
 - Gemarkung: Königsbach
 - 8.3 Baugrundstück: Mittlerer Gaisberg 8
 - Bauvorhaben: Nutzungsänderung - Pflegeheim in Wohnungen, Anbau Balkonanlage
 - Flurstücknummer: 64
 - Gemarkung: Stein
9. Annahme von Spenden; Beschlussfassung durch Offenlage
10. Kenntnissnahme der Niederschrift
11. Verschiedenes

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez.
Heiko Genthner
Bürgermeister

Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung

Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.02.2025

1. Einwohnerfragestunde

Grundsteuer

Ein Bürger erkundigte sich nach dem Grundsteueraufkommen 2024 und ob die relative Aufkommensneutralität gewahrt wurde. Bürgermeister Heiko Genthner erklärte, dass die Aufkommensneutralität von der Landespolitik vorgegeben wurde, die Hebesätze beschloss der Gemeinderat im vergangenen Jahr und hat den

Hebesatz nach unten gerundet. Das Grundsteueraufkommen in der Gemeinde fällt im Jahr 2025 etwas geringer aus als in den Vorjahren. In 2024 lag der Ansatz für die Grundsteuer A bei 43.700 Euro und für die Grundsteuer B bei 1.283 Mio. Euro. In 2025 habe man einen Ansatz der Grundsteuer A i.H.v. ca. 20.200 Euro und der Grundsteuer B von ca. 1.285 Mio. Euro.

Pachtverträge der EnBW für Windkraftflächen

Eine Bürgerin gab bekannt, dass mehrere Grundstückseigentümer in Königsbach-Stein von einem Sven Krause aus Kelterbach bezüglich Pachtverträge für Flächen zur Nutzung von Windkraft kontaktiert wurden. Sie fragt nach, wie dieser zu den Daten gekommen sei und ob die Verwaltung hierbei Kenntnis habe.

Ein Bürger nahm Bezug auf die vorangegangenen Fragen der Bürgerin zur Windkraft und den zugesandten Pachtverträgen. Er erkundigte sich, in wie weit die Gemeinde hier involviert sei.

Ein weiterer Bürger äußerte sich zur aktuellen Thematik der Pachtverträge und begrüßte zudem die öffentliche Information der Einwohner zum aktuellen Sachstand. Nach Recherche der Bürgerinitiative Königsbach-Stein (BIKS) sei aufgefallen, dass die Gemeinde mehr Flächen an den Regionalverband Nordschwarzwald ausgewiesen habe, als umliegende Kommunen. Weiterhin griff er das Thema Funkfeuer auf, welches im Kriterienkatalog für Windkraftanlagen mit einer hohen Konfliktbehaftung versehen sei. Der angrenzende Regionalverband Oberrhein habe beispielsweise alle ausgewiesenen Flächen aus den Sicherheitszonen (z.B. Funkfeuer,..) entfernt. Er bot hier um Weitsicht bei der weiteren Planung zur Windkraft. Zu den Angeboten der EnBW Projekte GmbH informierte er, dass bei Vertragsabschluss zunächst 500€ direkt ausgezahlt würden. Die EnBW wolle die Handlungsfähigkeit der Gemeinde einschränken. Zudem sei noch ein zweiter Anbieter in der Gemeinde aktiv. Bezüglich des Datenschutzvergehens habe die BIKS den Landtag angefragt.

Bürgermeister Heiko Genthner verwies zu den ersten beiden Wortbeiträgen auf den entsprechenden Tagesordnungspunkt, in welchem über den aktuellen Sachstand informiert werde. Den dritten Bürger verwies er auf die Ausführungen in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.01.2025.

Baumfällarbeiten im Gemeindewald

Einer Bürgerin sind vermehrte Baumfällarbeiten im Gemeindewald aufgefallen. Die ganze Woche über würde man dort mit schwerstem Gerät Fällarbeiten durchführen, teilweise auch von Bäumen die nach Ihrer Einschätzung keinerlei Krankheit oder Befall aufzeigten. Die Rückgassen und Wege seien dadurch ebenfalls stark belastet. Sie erkundigte sich, wie der vermehrte Einschlag zu erklären ist.

Bürgermeister Genthner verwies auf den im Gemeinderat vorgestellten und beschlossenen Plan zur Forsteinrichtung, nach welchem die Fällarbeiten organisiert durchgeführt werden. Bei weiteren Nachfragen stehe Förster Thilo Klotz als Forstexperte und Ansprechpartner zur Verfügung. Er bot ihr ein Gespräch zu dritt an, um die Gründe für die Bewirtschaftung nochmals persönlich zu erläutern.

Umbau Ankerstraße

Ein Bürger erkundigte sich, ob beim Umbau der Ankerstraße auch eine Verlegung von schnellem Internet eingeplant wurde.

Verwaltungsmitarbeiter Sven-Michael Thiel erklärte, dass jedes Haus entsprechend dem Maßnahmenplan mit einem Leerrohr angeschlossen werde.

Berichte über Gemeinderatssitzungen im Mitteilungsblatt

Der Bürger sprach die ausbleibenden Berichte über Gemeinderatssitzungen im Mitteilungsblatt an und erkundigte sich, warum diese bisher nicht veröffentlicht wurden.

Die aktuelle Krankheitswelle habe auch die Gemeindeverwaltung nicht verschont, so Bürgermeister Heiko Genthner. Man werde die Berichte jedoch nach der Aufarbeitung veröffentlichen. Der Bericht zur Sitzung am 21.01.2025 werde in dieser Woche erscheinen.

2. Bekanntgaben

Ausbau L611

Bauamtsleiter Sören Rexroth informierte über die Sanierung der L611 im Abschnitt zwischen Königsbach und Stein zwischen April und Juli 2025. Bei der Maßnahme des Regierungspräsidiums Karlsruhe soll die Straße im ersten Abschnitt zwischen dem Kreisverkehr am Sportgelände Plötzer und der L570 saniert werden. Hierbei soll die Fahrbahndecke erneuert und der Fahrbahnrand stabilisiert werden. Dafür sind ca. vier Wochen eingeplant. In dieser Zeit soll der Schwerlastverkehr über Kämpfelbach und Ispringen nach Eisingen umgeleitet werden. Durch die zeitgleiche Sanierung der Ortsdurchfahrt Eisingen müsse mit Einschränkungen gerechnet werden. Der Verkehr soll am Kreisverkehr beim Sportgelände Plötze mit einer Lichtsignalanlage geregelt werden. Der zweite Bauabschnitt zwischen dem Kreisverkehr Königsbacher Straße/Wagnerstraße und dem Kreisverkehr beim Sportgelände Plötzer sieht eine Bauzeit von zwölf Wochen vor. Neben der Deckschicht werden hier auch die tieferliegenden Fahrbahnschichten erneuert. Zusätzlich wird die Brücke über den Kämpfelbach instandgesetzt. Auch hier erfolgt die Verkehrsregelung über eine Lichtsignalanlage, die Umleitung führt durch das Gewerbegebiet Mitteltal.

3. Beschlussfassung über

a) den Haushalt 2025:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan, Finanzplanung

b) den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2025

Der von der Verwaltung vorgelegte Entwurf der Haushaltssatzung 2025 sowie des Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2025 wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.01.2025 vorberaten. Die sich daraus ergebenden Anpassungen wurden von der Kämmerei entsprechend eingearbeitet.

Zu Beginn der Diskussion stellte Gemeinderat Wolfgang Ruthardt für die Fraktion der SPD einen Antrag auf Einschränkung der Deckungsfähigkeit für alle Produkte im Teilhaushalt 1 Innere Verwaltung. Er begründete diesen Antrag mit überplanmäßigen Kosten für Rechtsberatung der vergangenen Jahre. Er verzichtete darauf vorbereitete Anträge zu den Themen Einstellungsstopp und Durchführung einer Haushaltsklausurtagung zu stellen, verwies allerdings darauf, dass er diese Anträge aufgrund der vorangeschrittenen Sitzungsdauer der Gemeinderatssitzung zum Haushalt am 25.01.2025 nicht stellen konnte.

Bürgermeister Heiko Genthner verwies auf die bisherige Handhabung bei der Verabschiedung des Haushalts, und erklärte, dass den einzelnen Stellungnahmen der Fraktionen der Beschluss über den Haushalt erfolge. Er bittet Gemeinderat Ruthardt diese Gepflogenheit, die dem Willen der Gremienmitglieder entspricht zu respektieren, und von dem Antrag abzusehen. Ein Beschluss über diesen Antrag könnte sich auf die Verabschiedung des Haushalts auswirken und den Zeitplan einiger darin enthaltener Maßnahmen gefährden. Die SPD-Fraktion legte Wert auf die Zulässigkeit ihres Antrags. Anschließend trugen für ihre jeweiligen Fraktionen Gemeinderat Thomas Kaucher (FWV), Gemeinderat Dieter Weingardt (BL), Gemeinderat Sascha Leonhard (GRÜNE), Gemeinderat Wolfgang Ruthardt (SPD) sowie Gemeinderat Marius Ehrismann (CDU) die Stellungnahmen zum Haushaltsplan 2025 sowie zum Wirtschaftsplan der Wasserversorgung 2025 vor. Diese sind auch im Amtsblatt Nr. 9 vom 27.02.2025 abgedruckt.

Nach einer kurzen inhaltlichen Diskussion über die Anträge der SPD-Fraktion sowie der angedachten Haushaltsklausur griff Bürgermeister Heiko Genthner diesen Punkt auf und kündigte an darüber in der nächsten Gemeinderatssitzung abstimmen lassen zu wollen. Er vernehme allerdings schon eine positive Resonanz zur Klausurtagung.

Daraufhin beschloss der Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen und 6 Gegenstimmen mehrheitlich die Haushaltssatzung inklusive des Haushaltsplans und der Finanzplanung für das Jahr 2025 sowie einstimmig den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2025.

4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Gewerbegebiet Westlich des Bahnhofs (L570)“

- Aufstellungsbeschluss

Nach der Sachverhaltsschilderung von Bauamtsleiter Sören Rexroth zeigte sich die FWV-Fraktion unwohl bezüglich der Beschlussfassung. Sie sehen noch offene Fragen bei einigen Grundstücken und wollen diese vor dem Aufstellungsbeschluss geklärt haben. Die Fraktion sehe finanzielle Risiken für die Gemeinde. Die Anregung von Gemeinderat Uwe Weiss einen öffentlichen Weg entlang der Bahnlinie einzuplanen, nahm Bauamtsleiter Sören Rexroth wohlwollend auf.

Nach einer kurzen Diskussion zu Grundstückspreisen der letzten Jahre und ob sich der Investor bereits alle Flächen gesichert habe, stellte die FWV-Fraktion einen Antrag auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

Diesem Antrag stimmte der Gemeinderat mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen und sechs Gegenstimmen zu.

Gemeinderat Dr. Felix Schumacher betonte nach der Abstimmung, dass seine Fraktion – trotz des Geschäftsordnungsantrags – das Vorhaben grundsätzlich befürworte. Man habe sich für diesen Weg entschieden, um bei noch ungeklärten Grundstücksfragen nicht gegen den Beschlussvorschlag stimmen zu müssen.

5. Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter am Verwaltungsgericht Karlsruhe für die Geschäftsjahre 2025 - 2030

Auf Vorschlag des Gemeinderates wird Gemeinderat Rolf Engelmann einstimmig für die Vorschlagsliste der ehrenamtlichen Richter für die Geschäftsjahre 2025-2030 benannt.

6. Windenergie in Königsbach-Stein:

- aktueller Sachstand

Bauamtsleiter Sören Rexroth führte in den Sachverhalt ein und betonte, dass über die Gemeindeverwaltung keine Pachtverträge laufen. Mit Bezug auf die Fragen aus der Einwohnerfragestunde erklärte er, dass die Projektierer keine Eigentümer- oder Grundstücksdaten von der Gemeinde bekommen haben. Laut Auskunft der EnBW hätten sie diese vom Katasteramt bekommen. Früher sei das angesprochene Drehfunkfeuer ein Ausschlusskriterium gewesen, heute könne das pauschal nicht mehr angenommen werden. Vielmehr werde heute für jede einzelne Windenergieanlage die Beeinflussung des Drehfunkfeuers geprüft.

Für Bürgermeister Heiko Genthner sei es wichtig, die Steuerung für den Ausbau erneuerbarer Energien in der Hand zu behalten. Im Kontakt zur EnBW habe er seinen Unmut und den des Gemeinderates geäußert, eine Rückmeldung der Geschäftsführung stehe allerdings noch aus.

Gemeinderat Thomas Kaucher kritisierte das Verhalten der Projektierer, die mit diesem das Planungsverfahren der Gemeinden und des Regionalverbandes ad absurdum führen würden. Er spricht sich für eine strikte Weiterverfolgung dieses Verfahrens aus.

Gemeinderätin Dr. Imke Querengässer fragt nach, ob der Verwaltung bekannt sei, dass Projektierer in der Umgebung über Bauvoranfragen versuchen bauplanungsrechtliche Genehmigungen zu erwirken.

Gemeinderat Thomas Kaucher plädierte dafür hierzu eine Stellungnahme des zuständigen Landratsamtes einzuholen.

Bauamtsleiter Sören Rexroth beschrieb das gängige Verfahren bei Baugenehmigungen und die Information des Landratsamtes an die Gemeinde, wenn ein solcher Antrag gestellt wurde. Auch berechtige ein Abschluss eines Pachtvertrages niemanden zum Bauen solcher Anlagen. Er bestätigte die Aussage von Gemeinderat Dieter Weingardt wonach die Gemeinden aktuell nichts gegen das Sichern von Flächen durch Projektierer tun könne. Dies ist erst mit Abschluss des Verfahrens beim Regionalverband möglich. Auch könne die Verwaltung nichts gegen den Abschluss privatrechtlicher Verträge tun.

Im weiteren Verlauf wurden Vorschläge geäußert dem Regionalverband eine Beschleunigung des Verfahrens zu empfehlen oder das Sichern der Flächen durch die Gemeinde geäußert.

Auf gleichlautenden Antrag der FWV-Fraktion fasste der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt

1. beim Landratsamt Enzkreis eine Stellungnahme zur Vorgehensweise und den rechtlichen Grenzen der privatwirtschaftlichen Projektierer zu erwirken.
2. den aktuellen Sachstand bzw. Planungsvorhaben zur Windkraft in Königsbach-Stein Regionalverband Nordschwarzwald anzufragen.
3. sich beim Planungsausschuss des Regionalverbandes Nordschwarzwald nach dem aktuellen Sachstand zu erkundigen.

Über das Ergebnis soll der Gemeinderat in der nächsten Sitzung informiert werden.

7. Bauanträge, Bauangelegenheiten

7.1 Baugrundstück: Luisenstr. 21
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienwohnhaus mit Abriss des best. Schuppen

Flurstücknummer: 5758
Gemarkung: Königsbach

Der Gemeinderat erteilte bei 17 Ja-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich sein Einvernehmen nach § 36 BauGB zum vorgelegten Bauantrag im vereinfachten Verfahren.

7.2 Baugrundstück: Wernher-von-Braun-Str. 11
Bauvorhaben: Neubau 3-Familienwohnhaus
Flurstücknummer: 8818
Gemarkung: Königsbach

Der Gemeinderat erteilte einstimmig sein gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB zu dem vorgelegten Bauantrag im vereinfachten Verfahren und stimmt den beantragten Befreiungen zu.

7.3 Baugrundstück: Bleichstraße
Bauvorhaben: Neubau eines zweigeschossigen Wohngebäudes mit überdachtem Stellplatz und Nebenräumen im EG 249
Gemarkung: Königsbach

Der Gemeinderat erteilte mit elf Ja-Stimmen, vier Gegenstimmen und vier Enthaltungen mehrheitlich sein gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB zur eingereichten Bauvoranfrage, auch in Bezug auf die bauplanungsrechtliche Einzelfrage, mit der Maßgabe, dass zwischen Gebäude und Fahrbahnkante ein Gehweg von mindestens einem Meter eingeplant wird.

Annahme von Spenden

50 Euro, Flüchtlingsunterkünfte, allgemeine Spende

8. Kenntnisnahme der Niederschrift

Der Gemeinderat nahm die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.01.2025 zur Kenntnis.

Verschiedene Änderungswünsche zur Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 25.01.2025 sollen ausformuliert an die Verwaltung gesendet werden, damit in der kommenden Gemeinderatssitzung darüber beschlossen werden kann.

Dieses Vorgehen beschloss der Gemeinderat mehrheitlich mit 18 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme.

9. Verschiedenes

Besuch der KEEP an der Johannes-Schoch-Schule

Gemeinderätin Dr. Imke Querengässer hinterfragte die Finanzierung der KEEP und die Fachkunde deren Mitarbeiterin, die – laut einem Bericht im Mitteilungsblatt – den Schülerinnen und Schülern die Folgen des Klimawandels sowie Energieeinsparungsmöglichkeiten im Alltag nähergebracht hat. Sie kritisierte die Einbindung der Kinder in dieses hochemotionale und politische Thema. Bürgermeister Heiko Genthner sagte zu, die Grundlage für die Finanzierung der KEEP durch die Gemeinde zu recherchieren und verweist gleichzeitig auf den in den Schulen einzuhaltenden Lehrplan. Als Schulträger stellen wir lediglich die Unterrichtsräume zur Verfügung.

Terminvereinbarung im Rathaus

Gemeinderat Dieter Weingardt erklärte, dass er von mehreren Bürgerinnen und Bürgern angesprochen wurde, die wohl ohne Termin nicht ins Rathaus gekommen wären.

Bürgermeister Heiko Genthner verwies auf seine Ausführungen aus den letzten Sitzungen zu diesem Thema. Er bekomme immer wieder positive Rückmeldungen zur Terminvereinbarung aus der Bürgerschaft. Natürlich könnten Bürger auch ohne Termin ins Rathaus kommen, sie müssten ggf. Wartezeit in Kauf nehmen.

Erhöhte Wertgrenzen bei Ausschreibungen

Gemeinderat Uwe Weiss informierte über eine gesetzliche Änderung, wonach Kommunen Vergaben von Liefer- und Dienstleistungen bis zu einer Wertgrenze von 100.000 Euro direkt ohne Ausschreibung vergeben können. Er regte an diese Möglichkeiten vollumfänglich auszuschöpfen.

Bürgermeister Heiko Genthner bestätigte dies und fügte hinzu, dass die Verwaltung von dieser Möglichkeit bereits Gebrauch mache, sofern der Bürgermeister laut Hauptsatzung zuständig sei. Bei finanziell größeren Maßnahmen sei der Gemeinderat ohnehin eingebunden.

Parksituation im Ort

Gemeinderat Thomas Hirschbach beklagte die Parksituation im Ort, seitdem die Gemeinde nicht mehr über einen gemeindlichen Vollzugsbediensteten verfügt. Dies führe häufig zu gefährlichen Situationen. Ebenso wollte er wissen, wann es eine Nachfolge gibt.

Bürgermeister Heiko Genthner bestätigte den Eindruck und erklärte, dass ab dem 01. April jemand diese Aufgabe wieder übernehmen kann. Grundsätzlich könne jeder Bürger selbst eine Anzeige mit Beweismaterial beim Ordnungsamt erstatten.

Verkehrsschau

Gemeinderat Wolfgang Ruthardt berichtete vom Termin der nächsten Verkehrsschau am 11.03.2025 und bat um Informationen hierzu, damit der Gemeinderat Themen einbringen könne. Als Beispiel nannte er die Situation der Waldparkplätze.

Hauptamtsleiter Dominik Laudamus erläuterte, dass alle Bürgerinnen und Bürger ganzjährig Anregungen zur Verkehrssituation an Frau Jasmin Becht der Abteilungsleiterin Bürgerservice & Ordnung geben dürfen. Wenn es für die kommende Verkehrsschau noch Themen gebe, werde man versuchen diese noch zu behandeln.

UMWELTECKE

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: **Mittwoch, 26.03.2025.**

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.



**MÜLL GEHÖRT
NICHT IN
DIE NATUR!**

**BITTE BENUTZT
DIE MÜLLEIMER**



Müllabfuhrtermine

März	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
2 So							
3 Mo							
4 Di					14:00-17:30		
5 Mi					14:00-17:30		
6 Do					14:00-17:30		
7 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	
8 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
9 So							
10 Mo							
11 Di							
12 Mi					09:00-12:30		
13 Do					09:00-12:30		
14 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
15 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
16 So							
17 Mo							
18 Di					14:00-17:30		
19 Mi					14:00-17:30		
20 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
21 Fr	x				14:00-17:30		
22 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
23 So							
24 Mo							S
25 Di		K					
26 Mi				K	09:00-12:30		E
27 Do		S			09:00-12:30		
28 Fr				S	09:00-12:30		
29 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
30 So							
31 Mo							

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Ordnungsamt informiert:

Online-Terminvergabe in den Bürgerbüros

In den Bürgerbüros Königsbach und Stein können Termine bis zu vier Wochen im Voraus gebucht werden.

Nach der Terminbuchung erhalten Sie vom Bürgerbüro eine Bestätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringenden Unterlagen aufgeführt werden.

Falls Sie nicht über einen Internetanschluss verfügen, können Sie Ihren Termin weiterhin telefonisch unter folgenden Rufnummern vereinbaren:

Bürgerbüro Königsbach

Frau Calin, 07232 3008 - 151

Frau Demel, 07232 3008 - 152

Bürgerbüro Stein

Frau Maurer, 07232 3008 - 153

Frau Haas, 07232 3008 - 154



Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Buch
- Klemmbaustein SMARPOD

SEKUNDEN ENTSCHEIDEN



112 IM NOTFALL
Feuerwehr, Notarzt
und Rettungsdienst

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Waffeleisen

Eierkocher

Bürostuhl, drehbar, schwarz

Tel. 3641917

Kinderhochstuhl, massiv, Eiche

Tel. 27232/9294

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Neue Bücher – nicht nur für Frauen

Es wird wieder vorgelesen: **Heute** von **15.30 Uhr** bis **16 Uhr** lesen Schüler der Klasse 3b der Johannes-Schoch-Schule in der **Gemeindebücherei** kleinen (Noch-)Nichtlesern vor. Wir freuen uns auf viele kleine und große Zuhörerinnen und Zuhörer.



Foto: Reclam Verlag
Am 8. März war Weltfrauentag. An diesem Tag werden der unglaubliche Erfolg und die Leistungen starker Frauen auf der ganzen Welt gefeiert. Aus diesem Grund haben wir Bücher zum Thema Frauen angeschafft. „Revolutionärinnen“ heißt einer der Titel. *Auf der ganzen Welt kämpfen Frauen seit Jahrhunderten für Gleichberechtigung, Demokratie, Freiheit und Bürgerrechte. Die Historikerin Alexandra Bleyer erzählt die inspirierenden Geschichten so unterschiedlicher Persönlichkeiten wie Olympe de Gouges und Sojourner Truth, Emily Davison und Bertha von Suttner, Rosa Luxemburg und Alexandra Kollontai und nimmt ihre Leser:innen mit auf eine faszinierende Reise vom 18. bis ins 20. Jahrhundert* (Text: Reclam Verlag). Natürlich finden Sie in der Bücherei auch noch weitere Titel zu diesem Thema.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern.

Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch mitteilen. Rufen Sie die 07232-312071 an und nennen Sie Ihre Bücherei-Ausweisnummer. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist. Weiterhin können Sie eine E-Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von	15 – 18 Uhr
Mittwoch von	10 – 12 Uhr
Donnerstag von	16 – 19 Uhr
Freitag von	15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein
Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Bürgernetzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, 17.03.2025, 17:30 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Boule am Vormittag

Wann: jeden Dienstag, 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden Dienstag, 14:00 – 17:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Parlez-vous français?

Ein Treffpunkt, um in netter, geselliger Runde Französisch zu sprechen.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen.

Wann: jeden Mittwoch, von 9:30 bis 11:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Kontakt: Telefon: 0176 39 89 46 36, E-Mail: stips@web.de

Gemeinsam Wandern

Große Runde

Ca. **6 km** in einfachem Gelände, ums Dorf.

Wann: jeden Mittwoch, 14:00 Uhr

Wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Gemeinsam Wandern

Kleine Runde

Ca. **2 - 3 km** in einfachem Gelände, ums Dorf.

Wann: jeden Mittwoch, von 15:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Anmeldung: Rolf Schowalter, Tel.: 6519

Café-Treff am Storchenturm

Wann: jeden Mittwoch, 14:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Boule am Nachmittag

Wann: jeden Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, Heynlinstraße 18, OT Stein

Bewegungstreff

Wann: jeden Donnerstag, 14:30 -15:30 Uhr

Wo: Saal Feuerwehrhaus Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Mitarbeit im Team des Café-Treffs Stein

Das **Café-Team** bietet jeden Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr einen geselligen, unterhaltsamen **Kaffeeklatsch** an.

Interesse, die Tätigkeit unverbindlich kennenzulernen?

Ja? Bitte melden unter: cafeSt@buene-ks.de oder 07232 4434.

Gerne können Sie auch unverbindlich bei uns vorbeischaun und sich informieren.

Sprechstunden

Smartphone und Tablet

Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung

Dauer: ca. 30 Min.

Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

Wann: Dienstag, 18. März, ab 14:30 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Telefon: 0162/26 26 115 oder

E-Mail: smartphone.buene@gmail.com

Smartphone und Tablet

In der Gruppe – ohne Anmeldung

Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablet werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.

Wann: Dienstag, 1. April, 14:30 bis 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: smartphone.buene@gmail.com

Wanderung am 26. März 2025

Wir starten in Königsbach und laufen von der Festhalle aus nach **Berghausen**. Zum Mittagessen kehren wir ins **FC Vereinsheim Victoria** (Tel. 07211618181) ein.

Die Strecke beträgt zwischen **7 und 8 km**. Von Berghausen fahren wir mit der Bahn zurück. Wem die Strecke zu kurz war, kann auch nach Königsbach zurücklaufen.

Wann: Mittwoch, 26. März um 9.20 Uhr (wir starten 9.30 Uhr)

Treffpunkt: Festhalle Königsbach

Rückkehr: gegen 15 Uhr (kann auch später werden)

Anmeldung: bis Montag, 24. März, bei Susanne Mandrella, Tel.: 0170 436 0430, per E-Mail: mandrella_susanne@t-online.de oder per WhatsApp.

Kleidung der Witterung angepasst, **wichtig:** etwas zu trinken und vielleicht ein kleines Vesper mitnehmen.

Änderungen sind vorbehalten.

Arbeitsgemeinschaft Königsbacher Vereine



Einladung zur Sitzung der Königsbacher Vereine

Mittwoch, 26. März 2025, 19:30 Uhr,
Vereinsheim Turnerbund Königsbach, Plötzer

Tagesordnung:

1. Aktualisierung Vereinslisten
2. Aktualisierung Termine 2025
3. Allgemeine Vereinsthemen
4. Weihnachtsmarkt 2025
5. Verschiedenes

Alle Vereine und Organisationen sind herzlich eingeladen.

Jan Sarnecki und Laura Heger

Sprecher der ArGe Königsbacher Vereine

JS

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Evangelischer Kindergarten Storchennest



Oma-Opa-Nachmittag

Am 25. Februar fand bei den Wölfen und Marienkäferkindern ein Oma-Opa-Nachmittag unter dem Motto „Kappennachmittag“ statt. Zwischen 15 und 17 Uhr kamen über 40 Großeltern zu Besuch, um gemeinsam mit den Enkelkindern einen fröhlichen Nachmittag zu verbringen.

Zur Begrüßung sangen alle gemeinsam Lieder, darunter das beliebte Lied „Mein Hut, der hat drei Ecken“. Passend zum Motto trugen sowohl Kinder als auch Großeltern verschiedene Hüte und Masken, was für eine bunte und ausgelassene Atmosphäre sorgte. Anschließend genossen alle ein gemütliches Beisammensein. Die Kinder hatten in den Tagen zuvor mit großer Begeisterung verschiedene Kuchen gebacken, darunter Quark-Mandarinen-Kuchen, Linzer-Torte, Fanta-Kuchen und Nussecken, die nun gemeinsam gegessen wurden.

Der Nachmittag bot für die Kinder eine wunderbare Gelegenheit, ihren Großeltern im Kindergarten ihre „Lieblingsspielecken“ zu zeigen. Der Kappennachmittag in Haus 1 war somit ein voller Erfolg und wird hoffentlich lange in Erinnerung bleiben.

Text: L. Morlock



Foto: L. Morlock

Willy-Brandt-Realschule

Schüleraustausch in Kalajoki, Finnland

Schüler der Willy-Brandt-Realschule erleben „Healthy Living“ in Finnland Königsbach-Stein, 17.02.2025

Eine Gruppe von sechs Schülerinnen und zwei Lehrkräften der Willy-Brandt-Realschule in Königsbach-Stein kehrte kürzlich von einem unvergesslichen, im Rahmen des Erasmus-Programms geförderten Schüleraustausch in Kalajoki, Finnland, zurück. Unter dem Motto „Healthy Living“ tauchten die Jugendlichen in eine Woche voller spannender Aktivitäten im Schnee ein. Ob Kicksleigh driving, Langlauf oder der Bau von Schneeskulpturen – die Schülerinnen lernten nicht nur die winterliche Natur Finnlands kennen, sondern erfuhren auch, wie wichtig ein gesunder Lebensstil ist. Beim gemeinsamen Kochen in der Schulküche entstand ein leckeres Menü. Ein Höhepunkt der Reise war der Besuch einer traditionellen finnischen Sauna im Wald, bei dem die Schülerinnen die entspannende und gesundheitsfördernde Wirkung des Saunierens erleben konnten. Zur großen Begeisterung der Schülerinnen führte auch der Besuch einer Rentierfarm. Die Erlebnisse der Woche wurden von den Schülerinnen in Videos festgehalten, die die vielfältigen Eindrücke und Erfah-

rungen des Austauschs dokumentierten. Neben dem Schüleraustausch nahm ein weiterer Lehrer der Willy-Brandt-Realschule an einem Job-Shading an der „Merenoja Koulu“ in Kalajoki teil. Er hospitierte im Unterricht und lernte viel über das finnische Bildungssystem, das für seine moderne und innovative Ausrichtung bekannt ist. Besonders beeindruckt war er von der hervorragenden digitalen Ausstattung der neuen Schule sowie dem hohen Standard der Fachräume. „Der Austausch war eine unglaublich wertvolle Erfahrung für unsere Schülerinnen und Lehrer“, sagt Kristina Bühler, Erasmus-Koordinatorin und Konrektorin der Willy-Brandt-Realschule. „Sie konnten nicht nur ihre interkulturellen Kompetenzen erweitern und ihre Sprachkenntnisse verbessern, sondern auch viel über gesunde Lebensweise und das finnische Bildungssystem lernen. Wir sind sehr dankbar für die Förderung durch das Erasmus-Programm der EU, das solche internationalen Begegnungen ermöglicht.“

Kristina Bühler
Realschulkonrektorin



Abschlussfoto vor der Abreise

Foto: Kristina Bühler

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner
Örtliche Leitung: Monika Ruthardt
Telefon: 07232/49254
E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten erhalten Sie bei der örtlichen Leitung, die Sie auch anmelden kann bzw. Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der vhs Pforzheim-Enzkreis GmbH.

Gesellschaft im Wandel

Eine Podiumsdiskussion rund um nachhaltige Fragestellungen Prof. Dr. Rainer Nübel, Expertenteam aus den Bereichen Journalismus (Markus Zydra Süddeutsche)/ Nachhaltigkeit (Dr. Thorsten Fröhlinghaus mobiData BW)/ KI (Dieter Vortisch AI-Trainer)/ Migration (Marcel Gutekunst Landratsamt Pforzheim-Enzkreis, Amt für Migration und Flüchtlinge)

Freitag, 21.03.2025, 19:00 Uhr

Festhalle Königsbach, Ankerstr. 11

Gebühr 12,00 € (Abendkasse); 10,00 € (Vorankmeldung) **Kursnummer 251-8501 e**

Nähere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie bei der örtlichen Leitung. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung (vergünstigter Eintrittspreis). Kurzfristige Abmeldung bzw. Bezahlung an der Abendkasse möglich.

Auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela

Multivisionsschau

Günter Stepper

Freitag, 28.03.2025, 19:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 12,00 € (Abendkasse); 10,00 € (Vorankmeldung)

Kursnummer 251-8502 e

Norwegens Süden / Land der Fjorde

Multivisionsschau

Reinhard Stirl

Freitag, 11.04.2025, 19:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 12,00 € (Abendkasse); 10,00 € (Vorankmeldung)

Kursnummer 251-8503 e

Norwegens Süden besticht durch einmalig schöne Landschaften, ist geprägt vom größten europäischen Festlandgletscher, tief eingeschnittenen Fjorden und hohen, grünen Bergen. Lassen Sie sich von Reinhard Stirl in dieses wundervolle skandinavische Land entführen, mit Wanderungen zu den Gletscherzungen Briksdalsbreen und Jostedalsbreen, unvergesslichen Bootstouren auf dem Geirangerfjord und durch die labyrinthische Inselwelt vor der Küste Norwegens.

Reinhard Stirl erkundet mit Ihnen die Hauptstadt Oslo mit Besichtigung des königlichen Schlosses, Parlament, Nationaltheater, neuer, moderner Oper und der Museumshalbinsel Bygdøy. Danach führt die Fahrt ins Fjordland. Hierbei können Sie die olympische Sprungchance von Lillehammer sowie die älteste Stabkirche in Lom bewundern.

Eine unvergessliche Tour erwartete das Paar auf dem weltberühmten Geirangerfjord und am Wasserfall „Die sieben Schwestern“. Eine einwöchige Wanderung ab dem idyllischen Ort Loen lässt die beiden hautnah die größte europäische Festlandsvereisung, das Jostedalsbreen, erkunden sowie andere einzigartige Naturschauspiele. Mit einem Expressboot erreichen sie Bergen, diese wunderschöne, wenn auch regenreiche Stadt mit farbigen Holzhäusern, Markthallen mit einem großen Fischangebot und netten Cafés sowie urigen Pubs.

Backstage-Tour am Stadttheater Pforzheim mit Besuch des Musicals „Singin' in the Rain“

Markus Hertel

Sonntag, 04.05.2025, 12:00 - ca. 17:30 Uhr

Anmeldeschluss: 04.04.2025 (eingeschränktes Kartenkontingent)

Stadttheater, Am Waisenhausplatz 5, Bühneneingang

Gebühr 58,00 €; inkl. Führung und Eintrittskarte Kat. II

Kursnummer 251-8508 K

Erleben Sie das Stadttheater Pforzheim backstage in Kombination mit dem Besuch des Musicals „Singin' in the Rain“. Der Intendant am Stadttheater, Markus Hertel, lässt es sich nicht nehmen, Sie durch „sein“ Theater zu führen, in die Maske, auf die Bühne, in die Werkstätten und an andere Plätze, die den Besucher*innen ansonsten verborgen bleiben, und geht auf Ihre Fragen ein. Zwischen Führung und Vorstellungsbeginn besteht die Möglichkeit, im Café Opera etwas zu essen und zu trinken.

Herr Hertel spendet sein Honorar an das „Junge Theater“.

Das Filmmusical „Singin' in the Rain“ aus dem Jahr 1952 mit Musik und Songtexten von Nacio Herb Brown und Arthur Freed ist selbst ein Hollywood-Klassiker geworden. Gibt es eine romantischere Komödie mit so vielen, so genial choreografierten Stepeinlagen? Für Debbie Reynolds und Gene Kelly bedeutete der Film den internationalen Durchbruch. Die Musik von Nacio Herb Brown und Arthur Freed enthält viele Hits wie „Good Morning“ oder „You are my lucky star“ und natürlich „Singin' in the rain“. Da wippt jeder Fuß im Zuschauerraum mit.

Hatha-Yoga

Ingrid Schwarz-Lobo

Beginn: Donnerstag, 13.03.2025

12 Termine, Do., 20:00-21:30 Uhr

Bildungszentrum Königsbach, Steiner Straße 48, Gymnastikhalle, Umkleide 7 + 8

Gebühr 103,00 € **Kursnummer 251-8512**

Mit wohltuenden Bewegungs-, Achtsamkeits- und Atemübungen lernen Sie im Kurs verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung der Beweglichkeit, Entspannungsfähigkeit und des Umgangs mit Stress kennen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der örtlichen Leitung.

Tabata

Stefan Schmidt

Beginn: Donnerstag, 13.03.2025

12 Termine, Do., 19:00-20:00 Uhr

Bildungszentrum Königsbach, Steiner Straße 48, Gymnastikhalle, Umkleide 7 + 8

Gebühr 72,00 € **Kursnummer 251-8524**

English Refresher Course A2

für Teilnehmer*innen mit geringen Vorkenntnissen

Melanie Dunn-Fiedler

Beginn: Mittwoch, 30.04.2025

10 Termine, Mi., 19:00 – 20:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7

Gebühr 106,00 € **Kursnummer 251-8540**

Nähere Informationen zum Angebot erhalten Sie bei der örtlichen Leitung.

Fahrsicherheitstraining für E-Bike-/Pedelec-Fahrer*innen Spaß am E-Biken

Jutta Girrba

Samstag, 05.04.2025, 09:30-12:30 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72, (gegenüber dem Getränkehandel) sowie Vorplatz

Gebühr 59,00 € **Kursnummer 251-8539 K**

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Restplätze: Workshop an der Musik- und Kunstschule Westl. Enzkreis e. V.

Workshop Aquarellmalen für Jugendliche und Erwachsene

4 x freitags von 18.30 bis 21.00 Uhr ab 21.03.25, Gebühr: 55 € zzgl. Material, Ort: Alte Kirche, Kirchstr. 21, Wilferdingen; Kursleiter: Bertold Dieterich

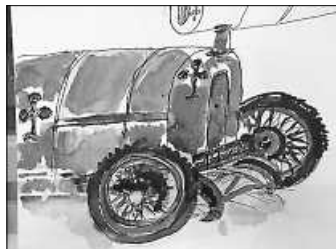


Foto: Aquarellkunst von MSWE

Workshop Songwriting für Jugendliche am 12.&13.04.25

Du bist einfach neugierig? Dann bist Du richtig beim Songwriting Workshop! Es werden Hooks und Melodien herausgearbeitet und Akkordfolgen gefunden. Wir verstehen die Strukturen hinter den Songs und arbeiten mit Texten, Bildern und Metaphern.

2 Termine Sa. 12.& So 13.04.25, 10.00 – 14.00 Uhr, Gebühr: 55 €

Kursleitung: Urban Elsässer, Dozent an der Popakademie und neue Lehrkraft an der MSWE in Pfinztal-Söllingen, E-Gitarrenunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Neuer „Instrumentenkarussellkurs“ für Kinder ab der ersten Klasse startet ab Mai 2025!

Max. 6 Teilnehmer pro Kurs

Ort: Altes Rathaus Remchingen, 1. OG Raum 14

Kursleitung: Sandra Dürr

Gebühr: 33 € monatlich

mswe

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).



Rauchmelder

sind Lebensretter

Foto: Alesmunt/iStock/Getty Images Plus

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Landwirtschaftsamt

Am Samstag, 29. März: Bio-Landwirtschaft hautnah erleben – Bauernhof Schmider öffnet Pforten für junge Familien

Im Rahmen der Gläsernen Produktion findet auf dem Biolandhof Schmider, Alte Brettenerstr. 60 in Königsbach-Stein am Samstag, 29. März, von 14 bis 16 Uhr eine Entdeckertour für Familien mit Kindern ab drei Jahren statt.

In Kooperation mit dem Landwirtschaftsamt lädt Familie Schmider zur kindgerechten Erkundung ihres Bauernhofs ein. Bei der Tour sehen die Kinder vielleicht das erste Mal lebende Puten, erfahren, was sie fressen und welche Eigenheiten sie haben. Im Hofladen dürfen sich anschließend alle umsehen, die selbst gemachten Produkte der Familie Schmieder erwerben und zu Hause oder gleich genießen.

Interessierte können sich bis zum 26. März online unter www.enzkreis.de/landwirtschaftsamt (Rubrik „Veranstaltungen“) oder per E-Mail an Forum.Ernaehrung.Hauswirtschaft@enzkreis.de anmelden. Pro Familie kostet die Teilnahme 15 Euro. Für weitere Fragen steht Mira Neuss vom Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1853 gerne zur Verfügung.

(enz)

„Bewusste Kinderernährung“ (BeKi): Essen und Trinken im ersten Lebensjahr – Landwirtschaftsamt lädt Eltern von kleinen Kindern zu Online-Vortrag ein

„Von der Milch zum Brei – Essen und Trinken im ersten Lebensjahr“ – zu diesem Thema lädt das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ beim Landwirtschaftsamt des Enzkreises im Rahmen der Landesinitiative „BeKi – Bewusste Kinderernährung“ am Donnerstag, 3. April, von 10 bis 11:30 Uhr zu einem kostenlosen Online-Vortrag ein. BeKi-Referentin Benita Schleip erklärt, was im ersten Lebensjahr eines Babys wichtig ist, wie die Einführung der Beikost gelingen kann, wie sich Breimahlzeiten abwechslungsreich zubereiten lassen und welchen Vitamingehalt sie haben.

Der Vortrag ist kostenfrei. Wer sich bis zum 27. März online unter <https://www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt/> unter der Rubrik „Veranstaltungen“ angemeldet hat, bekommt vor der Veranstaltung den Einwahllink zugeschickt. Wer noch Fragen hat, kann sich gerne per E-Mail an Anne Herter vom Landwirtschaftsamt (anne.herter@enzkreis.de) wenden.

Das Landwirtschaftsamt sucht zudem Personen, die sich freiwillig in der Ernährungsbildung von Kindern im Rahmen der Landesinitiative „BeKi – Bewusste Kinderernährung“ engagieren möchten und eine fundierte Ausbildung im Bereich Hauswirtschaft oder Ernährung haben. Weitere Infos gibt es unter www.beki-bw.de. Wer Interesse oder Fragen hat, erreicht das Landwirtschaftsamt per Mail an forum.ernaehrung.hauswirtschaft@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-1800. (enz)

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Unterstützung finden – gemeinsam Lösungen entwickeln

Wer sind wir?

Wir sind ein Team aus Berater*innen mit psychologischem oder pädagogischem Studium sowie unterschiedlichen therapeutischen Zusatzqualifikationen.

Für wen sind wir da?

- für Elternpaare, Elternteile und andere Erziehende
- für Kinder
- für Jugendliche und junge Erwachsene (bis 27 Jahre)
- für Institutionen und Fachleute

Gut zu wissen

- Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und anonym möglich
- Wir beraten auch online über ein datensicheres Beratungsportal oder telefonisch
- Wir bieten vertrauliche Online-Jugendberatung und Online-Elternberatung
- In Notfällen können Sie kurzfristig einen Termin erhalten
- Die Beratungsstelle ist offen für alle Menschen, unabhängig von Religionszugehörigkeit, Herkunft, sexueller Orientierung und Identität
- Wir haben einen Dolmetscherpool

Weitere Beratungsangebote der Beratungsstelle

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder und Jugendliche aus belasteten Familien

KiWi – Ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

Veranstaltungen
Informationen zu aktuell stattfindenden Kindergruppen, Vorträgen und Angeboten für Eltern, Erzieherinnen und Lehrkräfte haben wir für Sie ins Internet gestellt unter <https://www.enzkreis.de/AngeboteFürEltern>

Sie können uns unter der Telefon-Nummer **07231 / 308 70** oder per E-Mail: **Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de** erreichen. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie an. Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Piraten, Könige, Schafe und Goldmasken auf den Fluren der Schule am Winterrain in Ispringen – Hiesige Faschingsvereine unterstützen Projekt

In den Tagen vor den Ferien machte ein interaktives Faschingsprojekt die Schule am Winterrain in Ispringen noch ein wenig bunter als sonst. Highlights des Projekts, in das die Schülerinnen und Schüler mithilfe eines Vorlese-Stiftes und zwei QR-Codes „eintauchen“ konnten, waren die üppige, bunte Deko und ein individuelles Faschingspiel, das von den Tiefenbronner Schmellenhopfern gespendet worden war. Zudem erhielt die Schule ganz besondere Accessoires sowie Luftballons und Luftschlangen von den Spaßvögeln in Singen, einen blinkenden Kakadu von den Kakadus in Bilfinger sowie eine ebensolche Fledermaus und ein individuelles Kinder-Faschingsbuch von den Fledermäusen in Ersingen. Außerdem entstand ein Ausmalheft mit den verschiedenen Symbolen und Logos der umliegenden Faschingsvereine.

Ein ganz besonderes Ereignis für die Kinder und Jugendlichen war der Besuch einer Abteilung der Goldmasken der Pforzheimer Faschingsgesellschaft, die die Faschingsfeier begleiteten und für ihr Publikum einen eindrucksvollen Tanz hinlegten. In jedem Falle dankt die Schule den folgenden Vereinen, die an der Umsetzung des Faschingsprojekts beteiligt waren sowie Deko, Spiele und vieles andere gespendet haben: Fledermaus Ersingen; Kakadu Bilfinger; Spaßvögel Singen; Schmellenhopfer Tiefenbronn; Kohlrabener Büchenbronn; Klemmer Gräfenhausen; Schellau Schellbronn; Narrenbund Neuhausen; Pappnasen Huchenfeld; Hurrassel Wimsheim; Belrem-Gilde Dillweißenstein und die Pforzheimer Faschingsgesellschaft.

(enz)



Närrisches Treiben herrschte an der Schule am Winterrain in Ispringen. Darüber freuten sich die Kinder und Jugendlichen zusammen mit ihren Lehrkräften. Denn wann sonst trifft man schon mal Könige, Polizisten, Piraten, Schafe und Goldmasken der Pforzheimer Faschingsgesellschaft auf dem Flur? (enz)

Foto: Enzkreis, Fotografin Simone Ruf

Am Donnerstag, 27. März in Remchingen: Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“ – Über 600 Schülerinnen und Schüler erwartet

Schulabgängerinnen und -abgänger aufgepasst: Am Donnerstag, 27. März, veranstaltet die Wirtschaftsförderung des Enzkreises in Kooperation mit der Carl-Dittler-Realschule Remchingen die Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“. Von 8:45 bis 13 Uhr können sich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und auch Eltern über die Vielfalt der Ausbildungsplätze informieren. Die Veranstaltung hat sich zwischenzeitlich dank der überaus positiven Resonanz in der Reihe der Ausbildungsmessen in der Region etabliert.



Zahlreiche Unternehmen, Einrichtungen und Behörden werden sich bei der Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“ am 27. März in der Kulturhalle Remchingen, im Brauhaus 2.0 und der Diakoniestation Remchingen präsentieren. Auch der Enzkreis ist mit von der Partie. (enz) Foto: Enzkreis, Fotografin: Patrizia Joos

An diesem Tag präsentieren sich 80 Unternehmen, Einrichtungen und Behörden, die Ausbildungsplätze sowie duale Studiengänge in den verschiedensten Bereichen anbieten. Aufgrund der enormen Nachfrage nach einem Ausstellerplatz wurde die Stellfläche der Messe über die Kulturhalle hinaus auf das gegenüberliegende, im Rathaus befindliche Brauhaus 2.0 und dieses Jahr auch auf die Diakoniestation Remchingen ausgeweitet. Dadurch kann weiteren Firmen die Möglichkeit geboten werden, sich zu präsentieren. Der Messebesuch der interessierten künftigen Auszubildenden wird eng zwischen den Schulen der Region und der Wirtschafts-

förderung Enzkreis abgestimmt. Für die Fahrt nach Remchingen stellt die Wirtschaftsförderung den Schulen, die etwas weiter entfernt sind, einen kostenlosen Bustransfer zur Verfügung.

Für weitere Informationen oder Fragen steht Linda Marschall von der Wirtschaftsförderung per E-Mail an linda.marschall@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Eröffnung am 7. April im Landratsamt: Wanderausstellung zum Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg 2024 zeigt ausgezeichnete Um-Baukultur

Eine architektonische Entdeckungsreise mit Blick auf zukünftige Herausforderungen gewährt die Wanderausstellung zum Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg 2024, die am Montag, 7. April, um 18 Uhr in der Eingangshalle des Landratsamtes Enzkreis, Zähringerallee 3 in Pforzheim eröffnet wird. Im Fokus stehen dabei herausragende Beispiele für eine vorbildliche und nachhaltige Um-Baukultur.

Nach der Begrüßung durch die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, führen Kreisbaumeister Frank Ritthaler vom Enzkreis-Baurechtsamt, Dr. Stephan Anders von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) und Martin Dürr von baurmann.dürr Architekten aus Karlsruhe in die Ausstellung ein.

Sie umfasst insgesamt 30 Tafeln, auf denen alle ausgezeichneten Projekte in Baden-Württemberg vorgestellt werden. Die Preise in neun Kategorien sowie die achtzehn Anerkennungen wurden von der zum Teil international besetzten Jury aus insgesamt 235 eingereichten Projekten ausgewählt. Die Ausstellung präsentiert mögliche Ansätze zur Umgestaltung der Kommunen sowie zum Umgang mit dem Bestand. Dabei flossen Überlegungen zur ästhetischen und funktionalen Gestaltung von Gebäuden, Freiräumen und Infrastrukturen ein, um deren nachhaltige Nutzung und Zukunftsfähigkeit zu sichern. Das Spektrum reicht vom Städtebau und der Stadtentwicklung über Infrastrukturen und Ingenieurbauten bis hin zu Wohnungsbau, Mischnutzung, Gewerbe- und Industriebauten. Auch Bildungsbauten, Gemeinschaftsbauten sowie öffentliche Räume werden thematisiert.

Zur besseren Planung bittet das Baurechtsamt um eine Anmeldung für die Eröffnung per E-Mail an corina.burger.eisenhardt@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9887. Wer die Ausstellung besichtigen möchte, kann dies bis einschließlich 24. April zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes tun. Diese sind: dienstags von 8 bis 12:30 Uhr und von 13:30 bis 18 Uhr und donnerstags von 8 bis 14 Uhr. (enz)

Hintergrundinfo:

Der Staatspreis Baukultur wurde bisher zweimal, in den Jahren 2016 und 2020, verliehen. Er ist ein zentrales Element der Landesinitiative Baukultur Baden-Württemberg, deren Ziel die Stärkung und Förderung der Planungs- und Baukultur im Land ist. Mit der Auslobung am 15. Mai 2023 hatte das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen dazu aufgerufen, Projekte aus allen Bereichen des Planens und Bauens einzureichen, die darin vorbildlich und übertragbar sind, dass sie in besonders innovativer und nachhaltig wirksamer Weise funktionale, gestalterisch-ästhetische, technisch-konstruktive, soziale, kulturelle, ökologische und ökonomische sowie prozessuale Qualitäten miteinander verbinden. Gesucht wurden Projekte, die seit dem 1. Januar 2019 bis zum 30. April 2023 realisiert wurden.

Weitere Infos unter www.baukultur-bw.de.

Politik hautnah: Jugendliche zu Besuch im Landratsamt – Austausch mit jüngstem Kreistagsmitglied und Erster Landesbeamtin

Kommunalpolitik wirkt manchmal abstrakt, weit entfernt von der Lebensrealität junger Menschen. Umso spannender war der Besuch von Lilia Hebeda (13) und Mariya Ludwig (14) im Landratsamt des Enzkreises. Eingeladen hatte Andreas Scheuermann, jüngstes Mitglied des Kreistags und Kommunalpolitiker in Illingen. Andreas Scheuermann, 33 Jahre alt, Ingenieur für Elektrotechnik

und seit mehr als zehn Jahren politisch aktiv, begrüßt die beiden Neuntklässlerinnen im großen Sitzungssaal des Landratsamts. Gepannt nehmen die Schülerinnen Platz – sogar auf dem Chefsessel des Landrats. Auch das Redepult dürfen sie an diesem Nachmittag ausprobieren. „Hier haben alle ihren festen Platz: der Landrat, die Dezernenten, die Fachabteilungen und natürlich die Parteien“, erklärt Scheuermann.



Der jüngste Kreisrat Andreas Scheuermann nahm sich Zeit für ein Gespräch mit den beiden Neuntklässlerinnen Lilia Hebeda und Mariya Ludwig (von rechts) im großen Sitzungssaal des Landratsamts.



Lilia und Mariya, bisher ohne Berührungspunkte zur Kommunalpolitik, hat der informative Nachmittag im Landratsamt gut gefallen.



Dr. Hilde Neidhardt, Erste Landesbeamtin und Dezernentin für Infrastruktur, Umwelt und Gesundheit erklärt Lilia Hebeda und Mariya Ludwig (von links) die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Kreistag. Bilder: Enzkreis; Fotograf: Sebastian Seibel

Wie Entscheidungen getroffen werden

Auch Dr. Hilde Neidhardt, Erste Landesbeamtin und Dezernentin für Infrastruktur, Umwelt und Gesundheit, heißt die jungen Besucherinnen willkommen. Sie erklärt die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Kreistag: „Die Verwaltung bereitet Themen vor und der Kreistag entscheidet darüber.“ Wie diese Entscheidungen getroffen werden, dafür interessieren sich die Schülerinnen besonders. Sie stellen auch kritische Fragen: „Warum sind Buslinien oft so schlecht getaktet?“ oder „Warum gibt es nicht überall Radwege?“. Dr. Neidhardt gibt zu bedenken: „Der Kreistag muss über die Verteilung von Mitteln entscheiden, die nunmal begrenzt sind. Man hat nur einen Kuchen, der nicht größer wird.“

Politik zum Anfassen

Andreas Scheuermann beschreibt dazu seine Motivation, sich als Kreisrat zu engagieren: „Ich sehe mich als Bindeglied. Es geht darum, den Menschen im Enzkreis zu erklären, warum wir bestimmte Entscheidungen treffen.“

Dr. Neidhardt betont die Bedeutung von Vielfalt im Kreistag: „Wir brauchen Vertreterinnen und Vertreter aller Generationen und Lebensbereiche. Berufstätige Mütter sind im Kreistag unterrepräsentiert, Frauen ganz allgemein auch“, erläutert sie. Das hänge nicht zuletzt mit den Sitzungszeiten zusammen, ergänzt Scheuermann: Wochentags um 14.30 Uhr könne und wolle nicht jeder zu einer Sitzung kommen. Er hofft, mit dem Besuch der Schülerinnen den Funken für politisches Engagement zu zünden: „Wir brauchen hier alle Generationen, um eine gute Mischung im Kreistag zu haben.“

Nachhaltige Eindrücke

Lilia fasst nach ihrem Besuch zusammen: „Man kann im Kreistag mitwirken und mitentscheiden – das finde ich spannend.“ Ihre Mutter ist im Illinger Gemeinderat aktiv, was ihr Interesse an Politik geweckt hat. Auch Mariya, bisher ohne Berührungspunkte zur Kommunalpolitik, hat der Nachmittag im Landratsamt gut gefallen. „Jetzt verstehe ich besser, wie Politik im Enzkreis funktioniert“, sagt Mariya. Lilia ergänzt: „Vielleicht mache ich da auch mal mit.“ Andreas Scheuermann lächelt. Mission erfüllt. (enz)

Hier gibt's mehr zum Thema:

<https://www.enzkreis.de/Landkreis-Politik/Kreistag-Ausschüsse/>

<https://www.cdu-fraktion-enzkreis.de/wahlen/2024wk2206/>

„Schau genau hin!“ – Jugendamt unterstützt Vereine beim Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

„Schau genau hin!“ – unter diesem Titel hat das Jugendamt des Enzkreises dieser Tage bei einer mehr als dreistündigen Veranstaltung im Landratsamt Vertreterinnen und Vertreter von 21 Vereinen aus der Region zum Thema „Kinderschutz im Verein“ informiert. „Im ersten Teil ging es darum, wie sexualisierter Gewalt in diesem Kontext vorgebeugt und begegnet werden kann. Im Anschluss stand bei einem Workshop die Erstellung eines vereinseigenen, individuellen Schutzkonzeptes im Mittelpunkt“, berichtet Beatrice Güldenstein vom Jugendamt. Die Verantwortlichen in den Vereinen hätten dabei hilfreiche konkrete Schritte, flankierende Angebote sowie die richtigen Ansprechpersonen kennengelernt, so Stefan Schmidt von der Geschäftsstellenleitung des Jugendring Enzkreis e.V.

Im Jahr 2012 ist in Deutschland das Bundeskinderschutzgesetz in Kraft getreten. Auf dieser Grundlage kann das Jugendamt als Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit den Vereinen, die in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind, eine Vereinbarung abschließen. Darin verpflichtet sich der Verein, sich aktiv mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinander- und sich für den Schutz der jungen Menschen einzusetzen. „Um die Vereine bei dieser wichtigen Aufgabe zu unterstützen, haben wir im vergangenen Jahr ein Workshop-Konzept entwickelt und zahlreiche Infomaterialien überarbeitet. Es geht vor allem darum, in den Vereinen die Abläufe und gängige Praxis zu überdenken und dabei auch die Kinder und Jugendlichen mit einzubeziehen“, wie Carolin Stelzner vom Kreisjugendreferat konkretisiert.

Jedenfalls solle sexuelle Gewalt laut weder geduldet noch verschwiegen werden. Umso wichtiger sei es, die Ehrenamtlichen in den Vereinen zu stärken, sie aufzuklären und ihnen aufzuzeigen, was im Ernstfall konkret zu tun ist. Christina Mette, stellvertretende Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Pforzheim-Enzkreis, kann da nur beipflichten: „Vereine sind gerade für junge Menschen zentrale Orte der Begegnung und Entwicklung. Und diese wertvollen Freiräume müssen nachhaltig gesichert werden.“

Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind in Deutschland rund eine Million Kinder und Jugendliche von sexueller Gewalt betroffen. Studien belegen, dass rund die Hälfte der Fälle im sozialen Nahraum stattfinden; häufig ist das neben dem weiteren Familien- und Freundeskreis auch der Verein, in dem viele Kinder und Jugendliche einen Großteil ihrer Freizeit verbringen und wo zwischen ihnen und den Betreuungspersonen häufig eine besondere emotionale Nähe entsteht; umso wichtiger ist hier eine klare Benennung von Grenzen.

Vereinsvorstände und -mitglieder, die Interesse an einer Informationsveranstaltung zum Thema „Sexualisierte Gewalt im Verein“, einer entsprechenden Vereinbarung oder an einem Workshop zur Erstellung eines individuellen Schutzkonzeptes haben, können sich gern an das Kreisjugendreferat wenden. Dort sind Beatrice Güldenstein und Carolin Stelzner unter Telefon 07231 308-8501 oder 308-8415 bzw. per E-Mail anbeatrice.guel-denstein@enzkreis.de oder an carolin.stelzner@enzkreis.de zu erreichen. (enz)

Weitere Informationen zum Kinder- und Jugendschutz im Verein gibt es unter folgendem QR-Code:



Sie schauen genau hin: 21 Vereine aus der Region waren vertreten, als es im Landratsamt um den Schutz junger Menschen vor sexualisierter Gewalt im Verein ging. (enz)

Foto: Enzkreis, Fotografin: Aurelia Milazzo

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Deutsche Rentenversicherung

Für Arbeitgeber und Steuerberatende: Arbeitgeber-Seminare 2025 starten – jetzt anmelden

Wissenswertes rund um die Betriebsprüfung und Aktuelles aus der Praxis

Die Betriebsprüfung hat sich angekündigt und Sie als Arbeitgeber oder Mitarbeitende einer Abrechnungsstelle fragen sich: Halten die von mir versicherungsrechtlich beurteilten Beschäftigten der Überprüfung stand? Welche Auswirkung hat die Prüfung der Künstlersozialabgabe? Wir geben Antworten: Die Expertinnen und Experten der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) bieten auch dieses Jahr landesweit in allen Regionen oder als Onlineangebot dreistündige Arbeitgeber-Seminare kostenfrei an. Jeder Termin beinhaltet diese aktuell prüfungsrelevanten Themenschwerpunkte und einen Exkurs zum Thema Rente:

Update zur Digitalisierung in der Betriebsprüfung

Aktuelle Neuerungen der elektronisch unterstützten Betriebsprüfung (euBP) – beispielsweise können jetzt die Prüfergebnisse elektronisch bereitgestellt werden. Des Weiteren informieren die DRV BW-Profis zur elektronischen Führung von Entgeltunterlagen.

Beschäftigungen richtig beurteilen

In der Praxis spielen mehrere Faktoren bei der Beurteilung von Beschäftigungen eine Rolle. Was muss bei der Kombination von vorausschauender Betrachtung und schwankendem Arbeitsentgelt beachtet werden? Wie wirkt sich eine Mehrfachbeschäftigung auf die Beurteilung aus? Was mache ich, wenn sich bei einem mitarbeitenden Gesellschafter-Geschäftsführer wesentliche Änderungen ergeben?

Prüfung der Künstlersozialabgabe

Ist das eine künstlerische oder publizistische Leistung, die die Zahlung der Künstlersozialabgabe zur Folge hat? Alle Informationen rund um die Künstlersozialabgabe erhalten die Teilnehmenden beim diesjährigen Seminar.

Exkurs zum Thema Rente

Für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer rückt die Altersrente immer näher. Vielleicht erreichen Sie als Arbeitgeber dadurch viele Fragen? Die DRV BW bieten deshalb dieses Jahr einen Überblick zum Thema Altersrente an, um hierbei aktiv zu unterstützen.

Termine und Anmeldung unter www.driv-bw.de/arbeitgeberseminare.

Weitere Angebote für Unternehmen in Baden-Württemberg

Unabhängig von den Arbeitgeber-Seminaren berät und informiert der DRV BW Firmenservice jederzeit zu den drei Themenbereiche Gesunde Beschäftigte, Rente und Altersvorsorge sowie Versicherungs-, Beitrags- und Melderecht. Mit insgesamt 16 Firmenberaterinnen und Firmenberatern in Baden-Württemberg ist das Team in jeder Region gut vertreten und kommt auf Wunsch auch direkt in die Unternehmen. Einfach, schnell, unbürokratisch und kostenfrei. Details unter www.driv-bw.de/firmenservice

Weltfrauentag am 8. März 2025 – Finanzielle Unabhängigkeit für das Alter schaffen – Status quo mit dem Kundenportal ermitteln und Altersvorsorge angehen

Frauen in Baden-Württemberg erhalten als langjährig Versicherte im Durchschnitt fast ein Drittel weniger gesetzliche Rente als Männer. Die durchschnittliche Brutto-Altersrente nach 35 Versicherungsjahren lag 2023 in Baden-Württemberg für Frauen bei 1.362 Euro (Männer 1.937 Euro). Die Gründe sind bekannt: Oft unterbrechen oder reduzieren sie ihre Erwerbstätigkeit für die Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen. Viele Arbeitnehmerinnen stecken in der Teilzeitfalle fest und verdienen zudem häufig weniger als ihre männlichen Kollegen. Daher sind ihre Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung (gRV) und folglich auch ihre Rente geringer.

Zum Weltfrauentag am 8. März 2025 empfiehlt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) Frauen aller Altersklassen, sich jetzt um die Planung ihrer finanziellen Altersvorsorge zu kümmern. Unterstützung dabei – die weiteren Schritte bis hin zur individuellen Altersvorsorge zu planen und umzusetzen – bieten die Beratungsstellen der DRV BW in den Regionen und eine spezielle Themenseite unter www.driv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen.

Status quo mit ‚Mein Kundenportal‘ ermitteln

Bevor Frau ihre individuelle Altersvorsorge erfolgreich auf die Beine stellt, sollte der Status quo ermittelt werden. Dabei empfiehlt die DRV BW die unkomplizierte Nutzung von Mein Kundenportal – darüber können die Versicherten alle ihre Anliegen im Rahmen der gesetzlichen Rente über einen Zugang regeln und einfach mit den DRV BW-Mitarbeitenden kommunizieren. Im Kundenportal können Frauen die ersten Schritte bequem von zu Hause aus erledigen: Den Versicherungsverlauf und die Renteninformation einsehen sowie eine sogenannte Lückenauskunft abrufen, um dann zu klären, ob alle Beitragszeiten, Kindererziehungs- oder Pflegezeiten sowie weitere Anrechnungszeiten korrekt sind. Nachweise können dort anschließend eingereicht werden. Denn: Jeder Monat zählt! Nach der Kontenklärung haben die Frauen einen guten Überblick über die Höhe der künftigen Rente.

Drei Säulen der Altersvorsorge optimieren mit Beratung der DRV BW

Nach der Kontenklärung geht es ans Eingemachte. Hierfür berät die DRV BW vor Ort oder im Video-Format in sogenannten Intensivgesprächen zur Altersvorsorge – kostenfrei, individuell und unabhängig. Dabei behalten die DRV-Mitarbeitenden die drei Säulen der gesetzlichen, betrieblichen und privaten Altersvorsorge fest im Blick. Vorab können Frauen sich in der Digitalen Rentenübersicht einen Überblick über den Stand ihrer Altersvorsorge verschaffen.

Um die zukünftige Rente zu erhöhen oder überhaupt einen Anspruch darauf zu haben, können auch freiwillige Zahlungen in die gRV ein interessanter Baustein für die Altersvorsorge sein. Zudem besteht bis zur Vollendung des 45. Lebensjahres die Möglichkeit, freiwillige Beiträge für nicht anrechenbare schulische Ausbildungszeiten nachzuzahlen. Dies kann insbesondere für das Erreichen von bestimmten Wartezeiten oder für die Erhöhung des Rentenanspruchs sinnvoll sein. Weitere Bausteine sind die betriebliche Altersvorsorge, auf die auch Teilzeitkräfte oder Minijobberinnen einen gesetzlichen Anspruch haben, gegebenenfalls mit einem staatlichen Förderbeitrag, sowie die private Vorsorge, mit und ohne staatliche Förderung. Wichtig ist, dass Frauen sich um ihre finanzielle Unabhängigkeit im Alter kümmern. Und das schnellstmöglich.

Interessierte können einen Termin für ein 90-minütiges Intensivgespräch oder eine 120-minütige Paarberatung zur Altersvorsorge machen. Details unter www.prosa-bw.de

Frauen können auch online einen Antrag auf Kontenklärung (V0100) stellen.

Kontakt zur regionalen Beratung – online, telefonisch, per Video oder vor Ort unter www.driv-bw.de/kontakt

Gesetzliche Rente – Bis 31. März noch freiwillige Rentenbeiträge für 2024 einzahlen – Rentenanspruch erwerben und Rente erhöhen

Wer nicht oder nicht mehr in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert ist, sollte sich über die Möglichkeit freiwilliger Rentenbeiträge informieren. Damit kann ein eigener Rentenanspruch erworben, erhöht oder eine schon bestehende Anwartschaft auf Erwerbsminderungsrente unter bestimmten Voraussetzungen aufrechterhalten werden. Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung für 2024 können noch bis zum Stichtag 31. März 2025 gezahlt werden. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hin.

Wer kann freiwillige Beiträge leisten

Grundsätzlich dürfen alle Menschen, die mindestens 16 Jahre alt sind – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – freiwillige Beiträge leisten, sofern sie in Deutschland leben und nicht bereits pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind. Diese Möglichkeit besteht zudem für deutsche Staatsangehörige, die ihren Wohnsitz im Ausland haben. Auch wer eine vorgezogene Altersrente bezieht, kann bis zum Erreichen des regulären Rentenalters freiwillige Beiträge zahlen. Dies erhöht dann die Rente mit Erreichen der Regelaltersgrenze.

Höhe der freiwilligen Beiträge

Freiwillige Beiträge sind attraktiv, da sich durch diese die spätere Altersrente erhöht oder gegebenenfalls ein Anspruch auf eine Altersrente erst entsteht. Die Anzahl und Höhe der Beiträge ist innerhalb eines bestimmten Rahmens selbst bestimmbar: Auf die Anzahl der bis zu 12 Monatsbeiträge kommt es an, wenn Mindestversicherungszeiten für einen Rentenanspruch benötigt werden. Hingegen ist die Höhe der Beiträge wichtig, wenn die eigenen Rentenansprüche gesteigert werden sollen. Die monatliche Beitragshöhe ist beliebig zwischen 103,42 Euro und 1.404,30 Euro wählbar.

Antrag erforderlich

Wichtig dabei: Vorab sollte jedoch geprüft werden, ob ein Anspruch auf freiwillige Beitragszahlung besteht. Dafür ist ein Antrag (Formular V0060) erforderlich. Dieser kann online ausgefüllt und verschickt werden.

Information und Beratung

Mehr Informationen enthält die kostenfreie **Broschüre** „Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile“. Sie kann unter www.deutscherentenversicherung.de heruntergeladen oder bestellt werden.

Anträge auf freiwillige Beitragszahlungen können über das **Formular V0060** online unter www.eservice-driv.de gestellt werden.

Kontakt zur regionalen Beratung – online, telefonisch, per Video oder vor Ort unter www.driv-bw.de/kontakt

Hier finden sich auch die Adressen der **ehrenamtlichen Versichertenberatern** aus der eigenen Nachbarschaft.

keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Energietipp zum Tag des Energiesparens

Der 5. März gilt als „Tag des Energiesparens“. Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH nimmt diesen Tag als Anlass und gibt Tipps, wie sich im Alltag Energie sparen lässt

Automatische Abschaltung aktivieren

Viele moderne Geräte wie Fernseher, Streaming-Boxen und Spielekonsolen bieten eine automatische Abschaltfunktion, die verhindert, dass sie unnötig Strom verbrauchen. In den Einstellungen kann festgelegt werden, dass sich der Fernseher nach 30 oder 60 Minuten Inaktivität automatisch ausschaltet. Auch Konsolen verfügen oft über einen Energiesparmodus, der sie nach einer gewissen Zeit in den Ruhemodus versetzt oder ganz abschaltet. So ist sichergestellt, dass die Geräte nicht unbemerkt weiterlaufen und Strom verschwenden.

Auf energieeffiziente Geräte setzen

Beim Kauf neuer Unterhaltungselektronik lohnt es sich, auf die Energieeffizienz zu achten. Das EU-Energielabel gibt Auskunft über den Stromverbrauch – Geräte mit einer hohen Effizienzklasse (z. B. A oder B) sind oft deutlich sparsamer.



Besonders bei Fernsehern gibt es große Unterschiede: OLED-Displays verbrauchen meist weniger Strom als herkömmliche LCD-Geräte, da sie einzelne Pixel gezielt abschalten können. Auch Soundanlagen und Receiver mit einem ECO-Modus helfen, den Verbrauch zu reduzieren. Zwar sind solche Geräte in der Anschaffung oft etwas teurer, doch über die Jahre lassen sich durch den niedrigeren Energieverbrauch spürbar Kosten sparen.

Streaming clever nutzen

Streaming benötigt nicht nur beim Nutzer oder der Nutzerin zu Hause Strom, sondern auch in Rechenzentren, die große Mengen an Daten verarbeiten. Der Energieverbrauch lässt sich senken, indem Filme, Serien oder Musik für die Offline-Nutzung heruntergeladen werden, anstatt sie jedes Mal neu zu streamen. Besonders bei häufig genutzten Inhalten macht das einen Unterschied. Zudem ist es sinnvoll, eine niedrigere Auflösung zu wählen, wenn nicht die höchste Bildqualität erforderlich ist – 4K-Streaming verbraucht deutlich mehr Strom als HD. Ein weiterer Tipp: WLAN nutzen anstelle von mobilen Daten, da Mobilfunknetze einen höheren Energieverbrauch verursachen.

Empfehlenswert ist zudem, den Stromtarif auf Ökostrom umzustellen und so Treibhausgas-Emissionen zu vermeiden.

Bei allen Fragen zum effizienten Energieeinsatz in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es bei der keep unter Telefon 07231 308-6868. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der keep durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Energieberatungen bei Ihnen zu Hause

Sie planen eine Sanierung, einen Heizungstausch oder möchten erfahren, wie Sie Ihr Gebäude fit für die Zukunft machen? Sie können aber keinen Termin in unseren Beratungsstellen wahrnehmen bzw. benötigen eine konkrete Einschätzung zu Ihrem Gebäude? Kein Problem. Die Klimaschutz- und Energieagentur keep gGmbH kommt mit Ihrer Energieberatung ab sofort auch zu Ihnen nach Hause.

Neben den stationären Beratungen im Büro der keep sowie den Rathäusern der Kommunen und Ortsverwaltungen in Pforzheim, bietet die keep auch eine Energieberatung im eigenen Zuhause an. Die Energieberater der keep beraten Bürgerinnen und Bürger kompetent und unabhängig zu allen Themen der energetischen Sanierung.

Die Energieberatung bei Ihnen zu Hause (bis zu 90 Minuten) hilft Ihnen, einen ersten Eindruck zu erhalten, welche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Kosteneinsparung, der energetischen Sanierung sowie der Nutzung von Erneuerbaren Energien bei Ihrem Gebäude möglich und sinnvoll sind. Typische Beratungsinhalte sind bei Hausbesitzern oft die Möglichkeiten eines Heizungstauschs, die Gebäudedämmung oder auch die Beratung zu Fördermitteln. Die Beratung richtet sich auch an Mieter, welche Tipps zu Energieeinsparmöglichkeiten im Alltag, eine Erläuterung zur Plausibilität von Energiekosten-Abrechnungen oder auch bspw. Informationen zur Balkon-Photovoltaik erhalten möchten.

Für die Beratung ist es hilfreich, aber nicht notwendig, die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne beim Termin bereitzuhalten, damit einzelfallbezogen beraten werden kann. Für die individuelle Beratung vor Ort fällt eine kleine Eigenbeteiligung an, welche bar zu entrichten ist.

Ihren individuellen Beratungstermin bei Ihnen zu Hause können Sie Montag-Donnerstag, 09:00 bis 12:00 Uhr unter 07231 308 6868 vereinbaren.

Sollte kein Beratungstermin vor Ort benötigt werden, können Sie selbstverständlich auch einen Beratungstermin in der keep gGmbH oder jedem anderen Beratungsstandort buchen. Die Buchung von stationären Beratungsterminen ist online über die Homepage der keep gGmbH: www.keep-energieagentur.de oder Montag-Donnerstag, 09:00 bis 12:00 Uhr unter 07231 308 6868 vereinbart.



Regional denken - Regional handeln